



FLYSURFER

**BENUTZER
HANDBUCH
VMG²**

DE

INHALT

01	Sicherheitshinweise.....	3
01.01	Ein Kite ist kein Fluggerät.....	3
02	Überblick des Kites.....	4
02.01	Beschreibung & Rider-Anforderungen.....	5
02.02	Features.....	5
03	Handling	6
03.01	Aufbau eines Softkites.....	6
03.02	Sichern eines Softkites.....	6
04	Starten.....	7
04.01	Windfensterrand ohne Helfer	7
04.02	Sortieren der Waage.....	8
05	Flugtechniken und Charakteristiken.....	9
05.01	Technische Daten.....	9
06	Relaunch	10
06.01	Rückwärts Starten.....	10
06.02	Freilenzen.....	10
07	Landen	11
07.01	Landen mit Helfer	11
08	Safety System	12
08.01	Reaktivieren des Kites	12
09	Notsituationen.....	13
09.01	Selbstrettung.....	13
10	Abbauen.....	14
10.01	Abbauen - Tip auf Tip.....	14
10.02	Abbauen - Rollen von beiden Seiten	15
11	Kite Pflege.....	16
12	Wartung	16
12.01	Überprüfung der LCL vor dem Start.....	16
12.02	Austausch der Glasfaserstäbe	16
12.03	Reparatur des Tuches.....	17
13	Trimmen.....	17
13.01	Profile Moment Adjuster (PMA's).....	17
14	Reparaturen & Ersatzteile.....	18

01 SICHERHEITSHINWEISE

Die ausführliche **Online-Bedienungsanleitung** muss vor Gebrauch des Kites **vollständig gelesen** werden und ist strikt zu befolgen. **Die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Gefahren haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

01. Kitesurfen ist ein **potenziell gefährlicher Sport**, der Grundrisiken für den Sportler und in der Nähe befindliche Personen beinhaltet. Unsachgemäße Bedienung dieses Produkts kann für den Nutzer und Dritte zu **schweren Verletzungen bis hin zum Tod** führen. Jeder Nutzer sollte eine **qualifizierte Einweisung** zu diesem Produkt bei einer FLYSURFER Kiteschule oder einem FLYSURFER Händler absolviert haben.
02. Der Nutzer trägt die **alleinige Verantwortung** für sich und andere beim Gebrauch dieses Produkts. Er muss sämtliche Teile – insbesondere die Leinen, Verschleißteile und das Safety-System – vor jedem Gebrauch auf Zustand und Funktion überprüfen. Löse vor jedem Start das Quick Release einmal aus - das prüft die Technik und schult die Bewegung.
03. Das Produkt darf nur mit **originalen Ersatzteilen** ausgestattet und nicht modifiziert werden.
04. Dieses Produkt ist für Menschen mit einem Gewicht von 50 bis 110 Kilogramm konzipiert. Außerhalb dieser Grenzen kann eine optimale Funktion nicht garantiert werden.
05. Kite nie bei ungeeigneten Bedingungen wie vor Sturmfronten, bei Gewitter oder ablandigem Wind. Prüfe Wetter und Wind sorgfältig und wähle die passende Schirmgröße.
06. Überprüfe das Kiterevier sorgfältig auf Untiefen, Hindernisse, Strömungen und Verbote sowie eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. Befrage hierzu stets revierkundige Personen.
07. Achte stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens zwei Leinenlängen nach Lee und fliege den Kite niemals in der Nähe von Menschen oder Hindernissen. Kiten in der Nähe von Stromleitungen, Straßen, Airports, Abgründen etc. ist extrem gefährlich.
08. Achte darauf, dass du unter Beobachtung stehst und gegebenenfalls Hilfe erwarten kannst. Entferne dich nie weiter vom Ufer, als du notfalls schwimmen kannst.
09. Bei unsachgemäßer Verwendung der Leinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr für dich und umstehende Personen. Körperteile, die sich in den Leinen des Kites verfangen, können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen.
10. Verwende nur Kitebars, die über ein Sicherheitssystem verfügen, das du in einer Notfallsituation auslösen kannst. Benutze eine Kiteleash, die über ein Quick Release-System verfügt, damit du dich im Notfall vollständig von deinem Kite trennen kannst.

01.01 Ein Kite ist kein Fluggerät

Ein Kite ist kein Fluggerät und ist als solches weder konzipiert noch geprüft oder zugelassen. Die Verwendung als solches ist sowohl luftrechtlich als auch versicherungsrechtlich illegal. **Fliegen** ist mit diesem Produkt **lebensgefährlich!**

02 ÜBERBLICK DES KITES



02.01 Beschreibung & Rider-Anforderungen

Der VMG wurde speziell für die Anforderungen von Hydrofoil-Racing-Wettbewerben entworfen. Entwickelt mit dem technologischen Know-how unseres R&D Teams und der großen Erfahrung unserer Athleten. Das neue Profil und die Leinengeometrie erleichtern die Kontrolle bei hohen Geschwindigkeiten in turbulenter Luft und machen den VMG unbestritten zum stärksten Hydrofoil-Racing Kite auf dem Markt!

02.02 Features

+ Two Level Design (A, B)

Der erste Wettkampfkite mit zwei Ebenen-Design in der Geschichte des Kitesports. Die dehnungsarme Edelrid Kevlar-Waage reduziert den Luftwiderstand auf ein Minimum und aktiviert die unfassbare Amwind-Leistung des VMGs. Der innovative Kite verändert hocheffizient seinen Anstellwinkel im Gegensatz zur herkömmlichen Veränderung der Profilwölbung über die Z-Ebene. Das Resultat: Der beste Winkel bei maximaler Geschwindigkeit auf der Rennstrecke.

+ Rigid Airfoil

Das 2-Level Design erfordert eine besonders starre Innenkonstruktion um das Profil trotz reduzierter Waage perfekt abzustützen. Das Obersegel des VMG's wird durch in die Rippen-Konstruktion integrierten Glasfaserstäbe zusätzlich verstärkt. Die Stäbe sind an den Enden geschützt und können ausgetauscht werden. Der VMG verformt sich kaum, wird sauber angeströmt und verfügt über eine hohe Ruhe in der Luft, die stetig Vertrauen vermittelt, um an das Limit zu gehen.

+ Speed mode

Der VMG wird pro Flügelseite von einem Pulley angesteuert und verfügt über keinen Mixer, das Fluggefühl ist einzigartig. Die Haltekräfte steigen kontinuierlich mit der Kraftentwicklung des Kites an, dies ermöglicht eine besonders präzise Rückmeldung an der Bar, als hätte man die gesamte Fläche des Kites direkt in der Hand. Das Profil verändert nur seinen Anstellwinkel und erlaubt den Zugriff auf einen enormen Einsatzbereich, das Verhältnis von Power zu Depower ist phänomenal.

+ High Performance Construction (HPC)

Der VMG erhält einen speziellen Materialmix: Robustes Skytex32 an der Anströmkante, bewährtes X-Light Ober- und Untersegel und im Innenbereich das exklusiv für FLYSURFER entwickelte TX-Light Hardfinish Rippenmaterial. Der Einsatz dieser hochqualitativen Materialien ermöglicht einen äußerst starren Flügel zu konstruieren mit besonders geringem Twist vom Zentrum bis in die Flügelspitzen. Die Waageleinen verändern sich daher sehr homogen, dass beeinflusst die Dehnung und das Schrumpfen der Konstruktion positiv, die Wartungszeit wird wesentlich minimiert.

1 High-End Performance Waage

Die Kevlar-Leinen haben ein spezielles UV-Protec-Coating zur Erhöhung der UV-Beständigkeit sowie zur Schmutz- & Wasserresistenz. Darüber hinaus verfügen sie über ein hervorragendes Rückstellverhalten, gute Knick- & Biegebeständigkeit und sehr gute Spleiß Eigenschaften.

2 Integrierte Glasfaserstäbe

Die biegsamen Glasfaserstäbe sind auf die Flügeltiefe abgestimmt und in Taschen eingenäht. Sie können im Set pro Kitegröße nachbestellt und ausgetauscht werden. FLYSURFER empfiehlt nach einem harten Crash die Taschen sowie Stäbe auf Schäden zu kontrollieren.

3 Wartung

Der VMG verfügt über keinen Mixer, es wird empfohlen vor dem Wettkampf regelmäßig das Barsetup zu checken. FLYSURFER empfiehlt die Steuerleinen an deiner Control Bar um bis zu 5cm zu Verkürzen.

4 LCL & ADS

Die Little Connection Lines (LCL) dienen als Sollbruchstelle, können zum Trimmen der Waage benutzt werden und erleichtern den Austausch einzelner Leinen. Das automatische Entwässerungssystem (ADS) ist ein wichtiger Bestandteil für die Selbstrettung und den Wiederstart am Wasser.

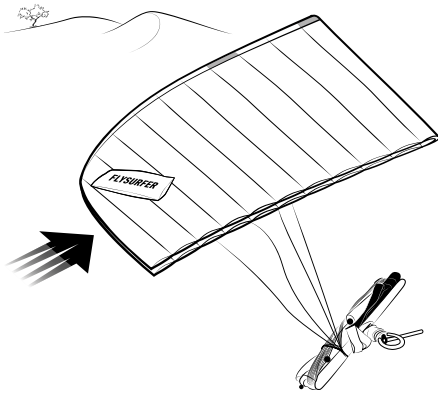
03 HANDLING



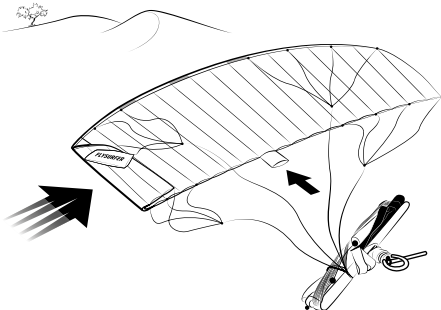
Ein Kite muss selbst bei leichtem Wind ausreichend gesichert werden. Ein davonfliegender Kite kann eine große Gefahr für alle in Lee befindlichen Personen darstellen. Wir raten zudem dazu, den Kite nicht unnötig lange in Wind und Sonne liegen zu lassen, um das Material zu schonen..

03.01 Aufbau eines Softkites

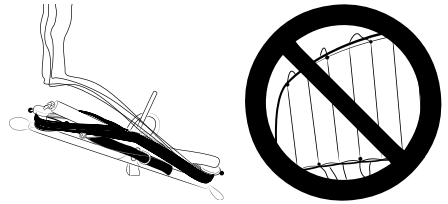
1 Platziere den Kite vor dir und rolle ihn nach Lee aus. Halte die Tips zuerst fest und sichere diese mit einem der Windstärke angepassten Gewicht an der Vorderkante (zb. einem Sandsack). Lege die Waageleinen und die Bar in Richtung der Hinterkante weit weg vom Kite.



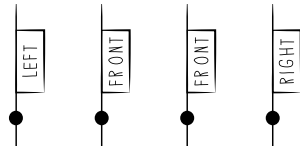
2 Öffne den Kite und schließe (falls nötig) die Luftauslässe.



3 Kontrolliere die Waage. Achte darauf, dass die Waageleinen fest an den LCL's sitzen und keine Beschädigung aufgetreten ist und keine Leine um die Vorderkante nach unten verläuft.



4 Wenn die Waage sortiert ist, lege die Frontleinen nach innen und die Steuerleinen nach außen. Wickle die Leinen ab während du dich vom Kite entfernst.

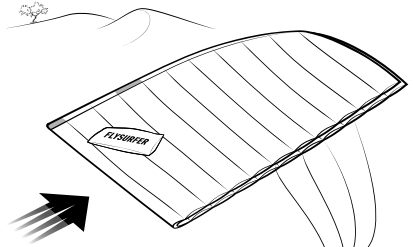


5 Sortiere die Flugleinen. Überprüfe sie dabei auf Beschädigungen und Knoten. Befestige die Frontleinen und Steuerleinen deiner Control Bar dem Kite.

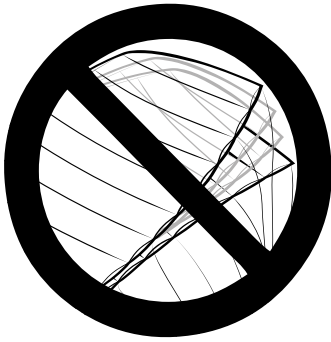


03.02 Sichern eines Softkites

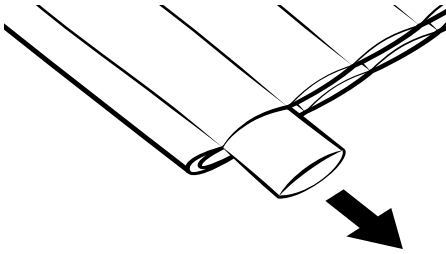
1 Falte den Kite mittig und lass die Tips nach Lee auswehen. Das Untersegel mit Waage ist dabei innen. Platziere Sand oder weiche Gegenstände im vorderen Drittel und auf den Tips des Obersegels. Diese Technik verhindert, dass die Tips im Wind schlagen.



2 Achte darauf, dass die Tips nicht zu sehr im Wind schlagen. Sonst kann sich die Waage eventuell stark verknoten. Die Tips können zusätzlich mit etwas Sand oder einem geeigneten Gegenstand gesichert werden.



3 Öffne die Luftauslässe. Ein entlüfteter Kite liegt deutlich ruhiger am Boden.



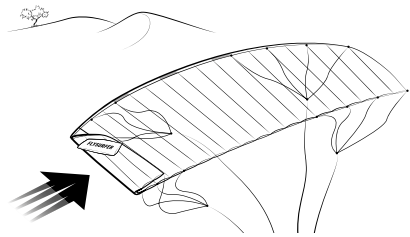
Tipp: Wir empfehlen, den Kite während einer längeren Pause einzupacken und in einer Tasche aufzubewahren.

04 STARTEN

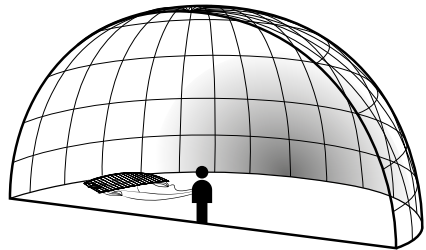
Beachte vor dem Starten sämtliche Sicherheitshinweise und prüfe die Windbedingungen sowie die Ausrüstung, insbesondere das Sicherheitssystem, sorgfältig. Nutze keinen Kite oberhalb des angegebenen Wind-Grenzbereichs. Wir raten vor allem bei starkem Wind, sich beim Starten am Trapez von einem weiteren Helfer festhalten zu lassen. Achte beim Starten immer darauf, dass sich die Waageleinen nicht verfangen oder verknoten.

04.01 Windfenterrand ohne Helfer

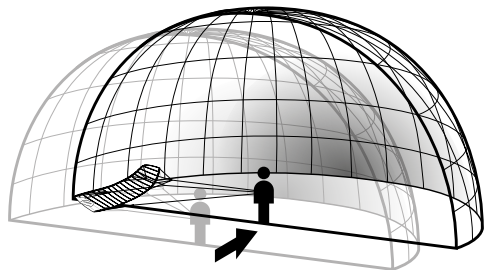
1 Lege den Kite mit dem Wind aus. Schlage das luvseitige Tip um und beschwere es an der Vorderkante.



2 Fülle den Kite für mehr Kontrolle beim Start mindestens halb voll. Positioniere den Kite bei etwa 15-30 Grad in Lee und bringe die Leinen vorsichtig unter Spannung.



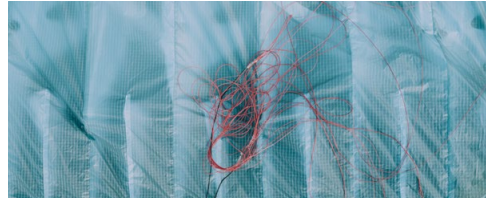
3 Gehe Stück für Stück nach Luv, während der Kite sich füllt.



④ Achte darauf, dass das leeseitige Tip nicht nach Luv überkippt.

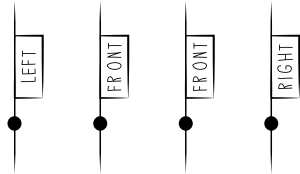
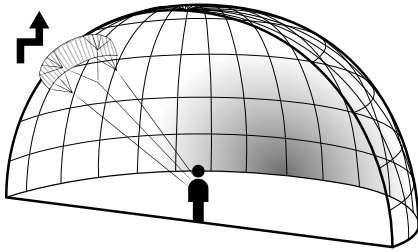


② Wenn die Waage nicht sauber gepackt ist, können die Leinen Schlaufen oder Knoten bilden. Löse eventuell entstandene Schlaufen, Knoten oder Bündel.



③ Bring die Waage wieder leicht unter Spannung und wiederhole gegebenenfalls den letzten Schritt, bis der linke und der rechte Teil der Waage getrennt ist.

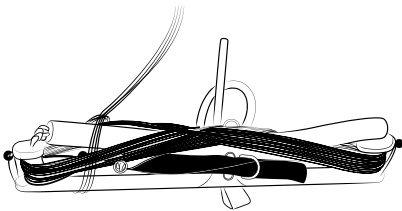
⑤ Löse, wenn der Kite gefüllt ist, das Gewicht vom Tip durch einen Schritt nach hinten und steuere ihn stufenartig nach oben.



Tip: Einem Leinenüberschlag am Tip kann man vorbeugen, indem man das Tip nach dem Beschweren nochmals umklappt und leicht beschwert.

04.02 Sortieren der Waage

① Selbst eine stärker verknotete Waage ist mit der richtigen Technik sehr schnell wieder in Ordnung.



05 FLUGTECHNIKEN UND CHARAKTERISTIKEN

Fluggefühl am Wasser

Die Rückmeldung des VMG's nimmt mit der Geschwindigkeit proportional zu und macht ihn zu einem sehr berechenbaren Fluggerät, das selbst in turbulenten Bedingungen stetig Vortrieb produziert. Die Depower ist sehr effizient und gibt die nötige Sicherheit, der Drehradius fällt groß aus. FLYSURFER empfiehlt große Radien während einer Halse zu ziehen und bei der Wende stetig Leinenspannung zu halten.

Fliegen des Kites am Strand

Der VMG produziert kaum Halte- bzw. Steuerkräfte solange man nicht in Fahrt ist und den Kite im Zenit parkt. FLYSURFER empfiehlt aktives fliegen bzw. angepowertes Parken im Zenit, um das Überfliegen im untersten Windbereich zu vermeiden. Das Kürzen der Backleinen deiner Control Bar um ~5cm unterstützt diese Technik.

Bodydrag

Halte deinen VMG möglichst in der Nähe des Zenits um das Rollen der Flügelspitzen zu vermeiden. Besonders im untersten Windbereich empfehlen wir die Steuerleinen immer leicht auf Spannung zu halten. Sobald der Kite im normalen Windbereich geflogen wird, gibt es keine Besonderheiten in der Handhabung.

Wasserstart

Der VMG muss in die gegenüberliegende Softzone der Startrichtung über die Steuerleinen gestallt werden. Achte dabei, dass die Flügelspitzen offen bleiben und lass den Kite durch die Powerzone in Fahrtrichtung nach vorne schießen. Das Downloopen beim Wasserstart wird auf Grund des großen Drehradius zu keinem erfolgreichen Wasserstart führen.

Relaunch

Die steife Konstruktion des VMG's erschwert den Relaunch des Kites besonders im Leichtwind. Der Kite lässt sich im empfohlenen Einsatzbereich mit in der Anströmkante in Richtung Wasser zeigend, tendenziell besser über zwei Steuerleinen wiederstarten. Wird der VMG an der unteren Windgrenze eingesetzt, muss er auf das Obersegel gekippt werden und um hn im Anschluss über eine Steuerleine hochzuziehen. Hierzu empfehlen wir unser Tutorial.

05.01 Technische Daten

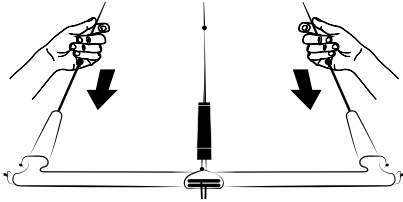
VMG ²	8	9	10	11	13
Area (projected)	6.80	7.65	8.50	9.35	11.05
Aspect Ratio	6.60	6.65	6.70	6.75	6.80
Cells	55	55	55	55	55
Flat Wing Span (cm)	715	761	805	848	925
Weight = canopy + complete bridle + mixer (kg)	1.84	2.00	2.14	2.30	2.60
Recommended barsize (cm)	55	55	55	55	55

VMG ²	15	18	21	23
Area (projected)	12.75	15.30	17.85	19.55
Aspect Ratio	7.00	7.20	7.30	7.40
Cells	63	63	63	63
Flat Wing Span (cm)	1009	1122	1221	1286
Weight = canopy + complete bridle + mixer (kg)	2.76	3.18	3.58	3.86
Recommended barsize	55	55	55	55

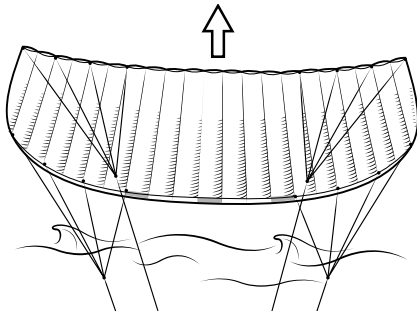
06 RELAUNCH

06.01 Rückwärts Starten

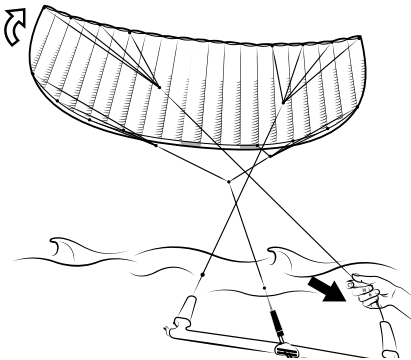
1 Greife die Vorleinen deutlich oberhalb der Floater. Achte darauf, dass die rote Seite der Bar weiterhin links ist und greife nicht über Kreuz.



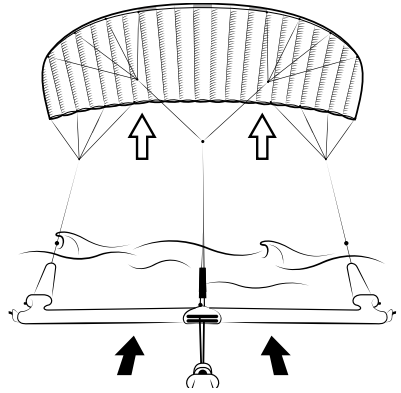
2 Ziehe beide Vorleinen weit nach hinten und dadurch den Kite rückwärts nach oben. Pumpende Bewegungen können bei Leichtwind hilfreich sein. Sollte der Kite sich nicht vom Grund lösen, greife die Vorleinen noch weiter oben.



3 Lass, wenn der Kite um mindestens eine Schirmspanweite aufgestiegen ist, eine Vorleine los, halte die andere weiter fest.

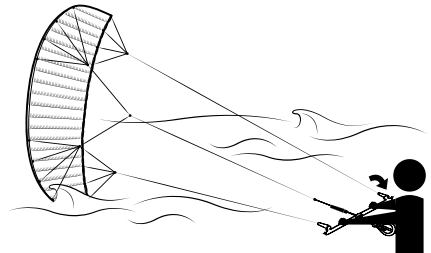


4 Der Kite wird sich nun drehen. Lass sofort, wenn die Vorderkante wieder nach oben zeigt, die gezogene Vorleine los. Depowere den Kite, bis er wieder am Himmel steht.

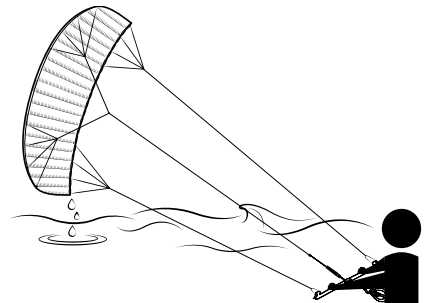


06.02 Freilenzen

1 Das automatische Entwässerungssystem sorgt dafür, dass Wasser und kleine Fremdkörper wie Sand automatisch aus dem Kite entfernt werden. Dazu musst der Schirm zuerst auf eine Seite gestellt werden. Versuche, ihn durch Ziehen einer Leine aufzurichten. Vermeide, dass das obere Tip nach vorn überschlägt.



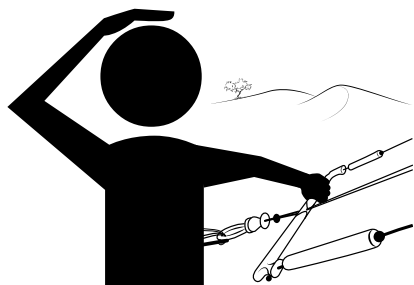
2 Das Wasser fließt nun aus dem Tip, bis der Kite wieder gestartet werden kann. Diese Technik bedarf etwas Übung.



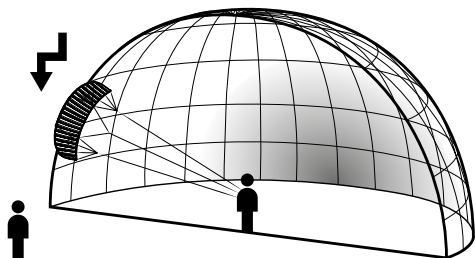
07 LANDEN

07.01 Landen mit Helfer

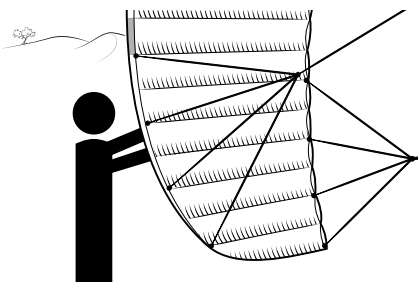
❶ Am sichersten und einfachsten ist das Landen mit Helfer. Signalisiere einer eingewiesenen Person die Landeabsicht. Der Helfer sollte sich deutlich in Luv des Kites befinden.



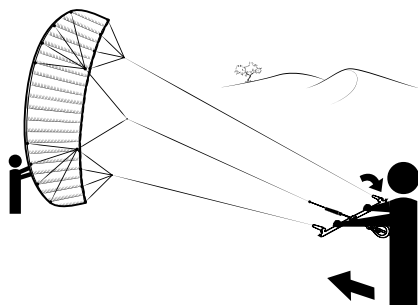
❷ Fliege den Kite am Windfensterrand langsam nach unten. Dabei halte den Kite leicht angepöwrt um das Unterschneiden der unteren Flügelhälfte zu vermeiden.



❸ Nun kann sich der Helfer aus Luv (!) dem Kite nähern und ihn an der Vorderkante festhalten.



❹ Ziehe, wenn der Helfer den Kite in der Hand hält, stark an der Leeseite der Bar und laufe dabei auf den Helfer zu. Dadurch kippt der Kite nach hinten weg und weht aus.



❺ Sichere den Kite wie im Punkt "Sichern" beschrieben.



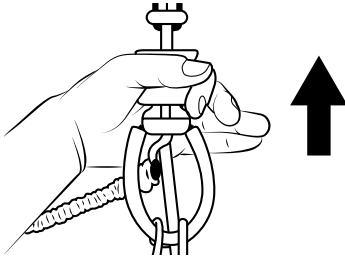
Warnung: Das Landen ohne Helfer wird auf Grund der Spezialkonstruktion des VMG's nicht empfohlen und kann zu Beschädigungen führen!



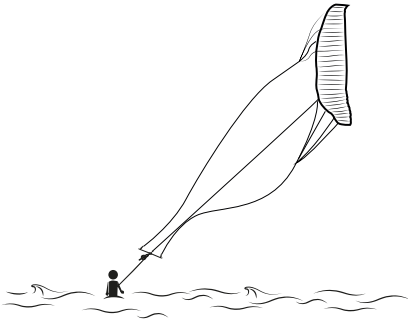
Warnung: Der Helfer sollte den Kite keinesfalls an den Leinen festhalten.

08 SAFETY SYSTEM

❶ Der Kite ist mit einer Frontline Safety (FLS) ausgestattet. Nach Auslösen des Quick Release rutscht die Control Bar bis zum Mixer nach oben.



❷ Der Kite weht an der FLS-Endleine aus. Achtung, die Race-Bar hat keinen Stopperknoten.



❷ Hänge den Chickenloop mit dem Chickenstick wieder am Trapezhaken ein und gib die Endleine Stück für Stück wieder frei. Achte darauf, dass sie sich nicht um Körperteile gewickelt hat. Lass die Endleine nicht zu schnell durch die Finger gleiten, um Verbrennungen und Schnitte zu vermeiden.

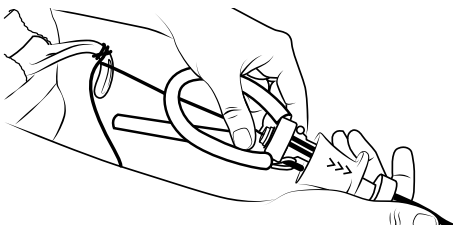
Hinweis: Das Reaktivieren eines VMG's ist sehr unwahrscheinlich.

08.01 Reaktivieren des Kites

Nach dem Auslösen des Kites lässt sich das Quick Release auf dem Wasser wieder zusammenbauen und der Kite neu starten.

Wir empfehlen, unseren Bar Safety Guide im Detail zu lesen!

❶ Hangle dich an der Safety-Endleine bis zur Bar. Sichere die Endleine am Trapezhaken. Nun lässt sich das Quick Release mit beiden Händen wieder zusammenbauen.



09 NOTSITUATIONEN

In einer Notsituation ist es immens wichtig, nicht in Panik zu geraten und entschlossen und zielstrebig zu handeln.



Speziell bei stark böigen Bedingungen kann der Kite seinen Piloten überfliegen. Das kann durch Anpowern oder Ziehen der beiden Vorleinen (rot und grün) abgebremst werden. Es ist auch möglich, den Kite zu lenken, um ein Überfliegen zu vermeiden oder ihn ins Windfenster zurückzuholen.



Sollte die Mitte des Kites zum Piloten hin wegklappen, der Schirm also einen Frontstall bekommen, ist es meist ratsam, das Quick Release zu betätigen, bevor sich der Kite wieder öffnet. Andernfalls kann der Kite große Kräfte entwickeln.



Ein rückwärts fliegender Kite kann durch Depowern wieder kontrolliert werden. Bei sehr leichtem Wind kann man den Adjuster greifen und den Schirm durch pumpende Bewegungen wieder beschleunigen.



Sollte man mit einem nicht mehr starten den Kite abtreiben, kann es besser sein, sich rechtzeitig komplett vom Kite zu trennen und ans Ufer zu schwimmen. Ansonsten ist es besser am Kite zu bleiben, um für Fremdreitung besser sichtbar zu sein.

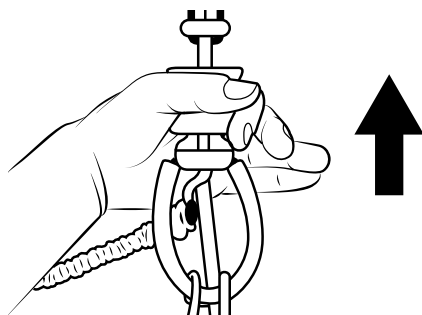


Vorsicht: *Man kann sich in den umhertreibenden Waageleinen verfangen. Vermeide unnötige Schwimmbewegungen. Ein Leinencutter am Trapez kann im Ernstfall sehr hilfreich sein.*

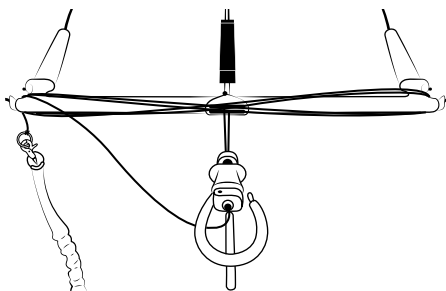
09.01 Selbstrettung

Ein Einpacken außerhalb des Stehbereiches ist nur für Fortgeschrittene zu empfehlen und sollte vorher geübt werden.

- 1 Löse das Quick Release aus.

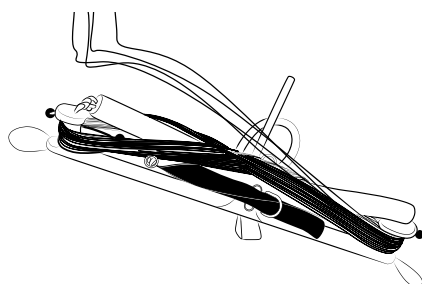


- 2 Hangle dich zur Bar und wickle die gezogene Endleine in 8er-Schlägen von unten auf die Bar.

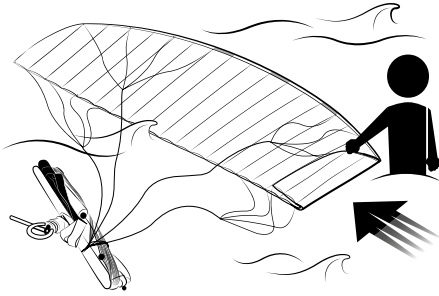


Tip: *Der ausgelöste Kite lässt sich auch an der Safety Leash schwimmend einige Meter hinterherziehen. Dies erfordert jedoch viel Kraft und ist nur für kurze Strecken geeignet.*

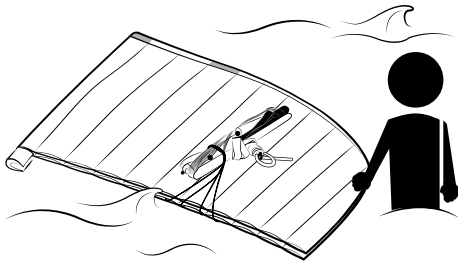
- 3 Wickle nun die Flugleinen auf und sichere sie mit den Gummis oder besser mit einem halben Schlag.



- 4 Greife den Kite.



- 5 Lege die Tips aufeinander, die Bar auf das Tuch und wickle den Kite auf. Achte weiterhin auf die Waageleinen. Verstaue die Waage so gut wie möglich im Kite. Man kann die Luftauslässe öffnen, um das Aufwickeln zu erleichtern.

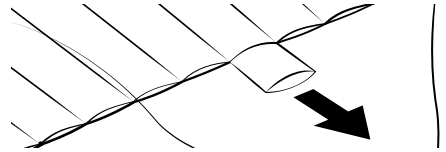


10 ABBAUEN

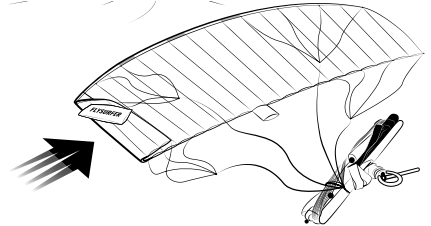
Ein FLYSURFER Kite lässt sich sehr schnell im Bag verstauen. Wichtig ist dabei vor allem, dass die Waage im Kite verstaut ist.

10.01 Abbauen – Tip auf Tip

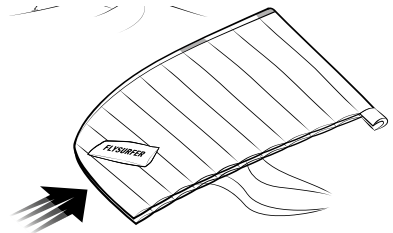
- 1 Öffne den Luftauslass.



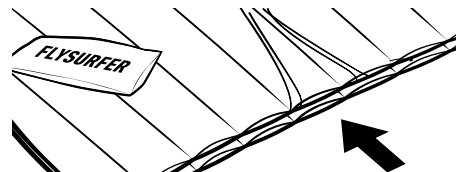
- 2 Wickle die Bar bis kurz vor den Mixer auf und sichere die Leinen mit den Gummis oder einem halben Schlag. Halte sie fest in der Hand oder lege sie weit genug entfernt von allen Waageleinen ab. Trenne die Flugleinen der Control Bar vom Kite.



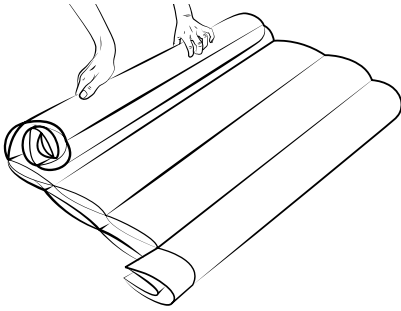
- 3 Falte den Kite mittig – das Untersegel mit der Waage ist dabei innen. Achte darauf, dass keine Waageleinen außen um den Kite führen.



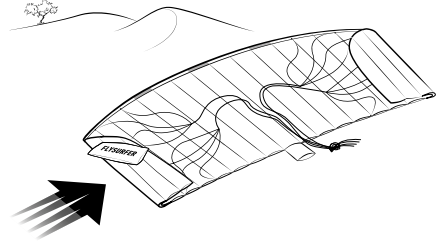
- 4 Lege alle Waageleinen zwischen die zwei Hälften des zusammengefalteten Kites.



5 Achte darauf, dass keine spitzen Gegenstände am Strand das Tuch beschädigen können. Rolle den Kite mit aufeinander gelegten Flügelhälften vom Ende bis zur Mitte.



3 Sichere die gesammelten Enden der Waageleinen mit einem Lerchenkopfknoten. Lege die Waageleinen auf das Untersegel der jeweiligen Flügelseite und verstaue die Ende mit dem Mixer in einem der Lufteinlässe. Achte darauf, dass keine Waageleinen außenliegen.

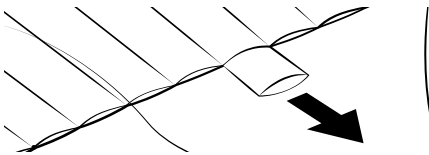


Achtung: Den Kite nicht falten!

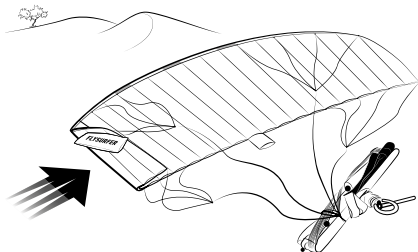
6 Verstaue den Kite in der dazugehörigen VMG Tasche.

10.02 Abbauen - Rollen von beiden Seiten

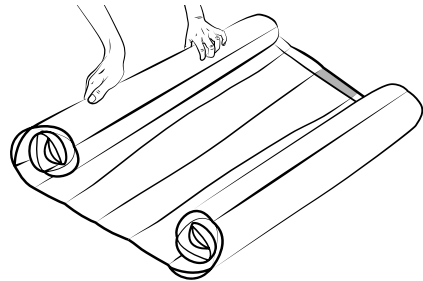
1 Öffne den Luftauslass.



2 Wickle die Bar bis kurz vor den Mixer auf und sichere die Leinen mit den Gummis oder einem halben Schlag. Halte sie fest in der Hand oder lege sie weit genug entfernt von allen Waageleinen ab. Trenne die Flugleinen der Control Bar vom Kite.



4 Rolle den Kite beginnend mit einer Flügelspitze auf. Lege etwas Gewicht auf die bereits gefaltete Flügelspitze und rolle die zweite Seite bis zur Mitte. Stellen Sie sicher, dass keine scharfen Gegenstände am Strand das Tuch beschädigen.



Achtung: Den Kite nicht falten!

6 Verstaue den Kite in der dazugehörigen VMG Tasche.

11 KITE PFLEGE

FLYSURFER Kites sind äußerst langlebig und sehr UV- sowie salzwasserbeständig. Mit ein paar Maßnahmen kann man die Lebensdauer jedoch nochmals deutlich erhöhen. Eventuell auftretende Verfärbungen des Tuches sind auf Umwelteinflüsse, mechanische Belastung, UV- Strahlung sowie Verschmutzung zurückzuführen. Eine Verfärbung hat keinerlei Einfluss auf die Flugeigenschaften.

Trocknen

Ein über längere Zeit nass eingepackter Kite kann unschöne Stockflecken, Rost an den Metallteilen oder Abfärbungen des Tuchs bekommen. Dies schränkt zwar die Funktion des Schirms nicht ein, wohl aber den Wieder-verkaufswert. Im Extremfall können Kites sogar schimmeln.

Tipp: Das Trocknen kann beschleunigt werden, wenn der Schirm mit offenem Luftablass am Ufer geflogen wird. Ansonsten kann auch ein Gebläse bzw. Föhn (Achtung: Überhitzung) helfen.

Ausspülen

Spüle den Kite bei Einsatz im Salzwasser von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser und trockne ihn im Schatten. Verwende außer klarem Wasser jedoch keine Reinigungsmittel. Eventuelle Garantiansprüche entfallen beim Einsatz von Reinigungsmitteln.

Checken

Prüfe vor jedem Einsatz alle Teile des Kites, insbesondere die Verschleißteile. Materialbruch an einer Stelle kann auch Folgeschäden am Schirm verursachen oder den Kiter in gefährliche Situationen bringen.

12 WARTUNG

Die Hauptverschleißteile des VMGs sind die LCLs, Waageleinen, Stäbe und Rollen. Je nach Einsatz müssen auch andere Bauteile im Laufe der Lebensdauer gewartet werden. Nichtwartung kann zu Schäden am Kite führen und schließt Garantiansprüche aus.

12.01 Überprüfung der LCL vor dem Start

Die Little Connection Lines (LCL) sind integrierte Sollbruchstellen. Die Kevlar-Waage des VMGs schneidet die Dymemma-LCLs effizient durch, um das Ausreißen der Anknüpfungspunkte zu verhindern. Überprüfe deine LCL's nach einem Crash des Kites und tausche sie bei Beschädigung aus.

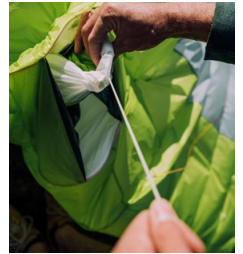
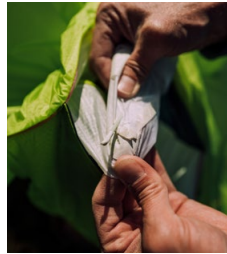


12.02 Austausch der Glasfaserstäbe

Überprüfe nach einem Crash die eingenähten Stangentaschen vorne und hinten auf Beschädigungen, bevor der Kite erneut geflogen wird. Wenn die Tasche eines Glasfaserstabes beschädigt ist, muss sie von einer Fachkraft repariert werden. Wenn ein Glasfaserstab beschädigt ist, muss er ersetzt werden und kann nicht repariert werden. Greife dazu in den Lufteinlass an der Vorderkante des Kites, überprüfe die Nähte visuell und ziehe die Stange vorsichtig aus der Tasche.

Tipp: Um eine gebrochene Stange zu ersetzen, empfehlen wir einen Helfer, der die Hinterkante hält, um zu verhindern, dass die Tasche durch die gebrochene Glasfaserstäbe beschädigt wird.

Führe den Glasfaserstab vorsichtig ein.



Achtung: Die Glasfaserstäbe dürfen nicht stark geknickt werden. Ein Bruch des Stabes kann die Folge sein!

12.03 Reparatur des Tuches

Falls das Tuch einmal einen Riss (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) bekommen sollte, haben wir ein Reparaturtuch beigelegt. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Schnellreparaturen sind mit selbstklebendem Spinnakertuch möglich, wobei man den Kite von der Innenseite kleben sollte. Es empfiehlt sich, die Ecken des Flickens stets etwas abzurunden. Ein spezielles Bindemittel (Silikondichtmasse) für das X-Light Cloth ist bei Flysurfer-Vertriebspartnern oder direkt bei uns erhältlich. Eine Reparaturanleitung ist im Lieferumfang des Bindemittels enthalten. Es gibt die Möglichkeit, hochwertige Reparaturen bei uns durchzuführen zu lassen. Dabei können oft auch ganze Bahnen im Segel so getauscht werden, dass von dem Schaden nichts mehr zu sehen ist.

Tipp: Bei einem Riss der weniger als ungefähr 5 cm von einer Naht entfernt liegt, empfiehlt es sich den Schaden zu nähen.

13 TRIMMEN

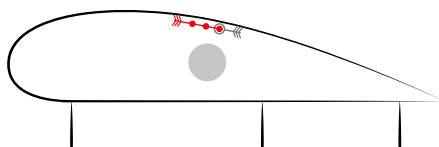
Da sich alle Leinen mit der Zeit in ihrer Länge verändern, haben wir die Möglichkeit eingebaut, das Flugverhalten schnell und einfach anzupassen. Nach intensiver Nutzung sollten Anpassungen vorgenommen werden, um die Leistung der Produkte zu erhalten und eine langfristige Nutzung des Kites zu gewährleisten.

13.01 Profile Moment Adjuster (PMA's)

Hinweis: Es ist wichtig, zuerst das Bar Setup zu checken wie unter 'Trimmen' im Bar Manual beschrieben. Änderungen an den PMAs sollten erst vorgenommen werden, wenn Bar, Leinen, Mixer, Waage und Kappe kontrolliert wurden und in Ordnung sind.

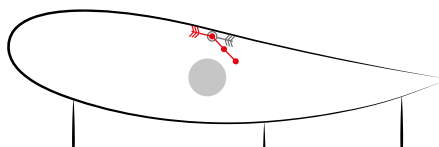


Die PMAs sind kleine Knotenleitern mit zwei Stufen, die oben am Profil vernäht sind. Somit kann das Profil direkt verändert werden, wie nachfolgend illustriert.



Standard-Einstellung (Neutrale Position)

Verkürzt man einen PMA an der Oberseite des Profils, verringert sich die Profilwölbung. Das Profil wird langsamer und stabiler.



Gekürzte PMA am Obersegel

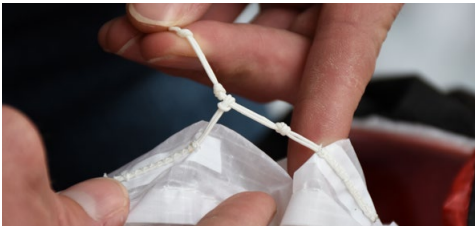
- ❶ Greife durch das Lufteinlassventil um zum PMA zu gelangen.



- ❷ Ziehe den PMA durch die Öffnungen heraus.



- ❸ Verstelle den PMA mit dem Bucht-knoten.



Im Allgemeinen ist es möglich, die PMAs um bis zu zwei Knoten zu kürzen, aber ein Knoten ist für die meisten Nutzer in Ordnung.

Tipp: Wir empfehlen, zuerst jeden zweiten PMA zu verstellen. Teste dann den Kite und ändere erst bei Bedarf alle.

14 REPARATUREN & ERSATZTEILE

Reparaturen kann man entweder in unserer Werkstatt im Headquarter durchführen lassen oder man wendet sich an einen FLYSURFER Vertriebspartner mit Reparaturservice. Originale, qualitativ hochwertige Ersatzteile für alle FLYSURFER Produkte können bequem und schnell über unseren Online-Shop <http://shop.flysurfer.com> bestellt werden.



FLYSURFER

FLYSURFER Kiteboarding
Brand of Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4
83250 Marquartstein, GERMANY

WEBSITE: www.flysurfer.com

EMAIL: info@flysurfer.com

PHONE: +49 (0) 86 41 69 48 - 30